



Ihre Kontaktmöglichkeiten:

Kontaktieren Sie bei Fragen jeder Art gerne Ihren Ansprechpartner, von dem Sie diese Informationen erhalten haben:

Oder wenden Sie sich direkt an die

Projektleitung:

Better@Home Service GmbH
Unter den Linden 80
10117 Berlin

Tel. 030 / 555 786 333



Innovative Unterstützung für Ihr Zuhause

Projektpartner:



Hilfe und Unterstützung für pflegebedürftige ältere Menschen in ihrer Wohnung



Forschungsprojekt zum Einsatz Künstlicher Intelligenz



Wie kann KI@Home Sie und Ihre Angehörigen unterstützen?

Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, so lange wie möglich selbstbestimmt in seinen eigenen vier Wänden zu leben. Mit dem Wissen aus der Pflegeforschung wurde für das Projekt eine Auswahl von wichtigen Sensoren und Tests zusammengestellt. Mit diesen sollen die Eintrittswahrscheinlichkeiten von Alltagsrisiken und gesundheitlichen Gefahrensituationen vorhergesagt und somit zukünftig verringert werden.

Welchen Vorteil bietet Ihnen KI@Home?

Die schnellere Vorhersehbarkeit von Risiken und Gefahren hilft, ärztliche Notfalleinsätze zu vermeiden oder Krankenhauseinweisungen zu verhindern. Mehr Sicherheit im eigenen Zuhause führt zu mehr Autonomie und Lebensqualität.

Das Forschungsprojekt KI@Home wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Auf den folgenden Seiten verraten wir Ihnen, wie wir Sie unterstützen können, zusammen mit Ihrem Pflegedienst, Ihren Angehörigen und Ärztinnen/Ärzte die Alltagsrisiken zu verringern und mehr Sicherheit zu schaffen.

Das Angebot ist für Sie freiwillig und kostenfrei!

Was ist das Projekt KI@Home genau?

Das Projekt kann Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. Zu den Risikofaktoren zählen beispielsweise:

- Veränderungen der Vitalwerte, wie Blutdruck, Herzfrequenz, Gewicht, Blutzuckerwerte,
- Gangunsicherheiten, Schwindel, Schmerz und Übelkeit
- Seelische und psychische Belastungen wie z. B. Depression und beginnende Demenz.

Wie können die verschiedenen Risiken gemeinsam erkannt werden?

Wir unterstützen Sie mit sensorischen Hilfsmitteln, die gemeinsam ausgewählt werden, sowie mit wissenschaftlich erprobten Befragungen z. B. zu

- Mobilitäts- und Bewegungseinschränkungen
- akuten Gesundheitsbeschwerden und
- psychischen Beeinträchtigungen.

Die Befragungen werden terminlich mit Ihnen abgestimmt, um Ihren Alltag nicht zu beeinträchtigen.

Was ist das Ziel von KI@Home?

Wir möchten Künstliche Intelligenz anwenden, um zukünftig mit weniger Befragungs- oder Testabläufen eine ähnlich gute Risikovorhersage machen zu können.

Wie wird der Kontakt hergestellt?

Ihr betreuender Pflegedienst oder die Projektmitarbeitenden werden Sie ausführlich über das Projekt informieren und mit Ihnen eine erste Planung vornehmen.

Wie können Sie an dem Projekt teilnehmen?

- Sie sind 70 Jahre alt oder nicht mehr erwerbstätig
- Sie leben in ihrer eigenen Wohnung
- Sie haben Pflegegrad 0-3

Wie läuft das Projekt ab?

Zum Projektstart besuchen wir Sie für die Befragung und die Vorstellung der Sensoren zu Hause. Pflegedienst und Mitarbeitende des Projektes (siehe Rückseite) sind während der Laufzeit von 12 Monaten für Sie erreichbar und begleiten Sie durch die einzelnen Projektschritte.

Gemeinsam mit Ihnen werden die sensorischen Hilfsmittel in Ihrer Wohnung so eingerichtet, dass diese als nicht störend empfunden werden. Im Rahmen des Projekts wird das Pflegepersonal mit Ihnen einige kurze Gesundheitstests durchführen, die in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Dafür sind nur wenige Minuten erforderlich.

All diese Maßnahmen sind freiwillig. Für eine erfolgreiche Risikovorhersage sind jedoch regelmäßiges Messen sowie Befragungen nötig.